

STADTPOLIZEIKOMMANDO SCHWECHAT
SCHWECHAT FLUGHAFEN /
GRENZPOLIZEIINSPEKTION
OBJEKT 102
1300 SCHWECHAT-FLUGHAFEN
thomas.walchhofer@polizei.gv.at
DVR: 0003859 UP-CODE: UP01882
Sicherheitsbehörde: BPD Schwechat

POLIZEI

GZ: E1/13896/2011-SPK/GPI/Wal

Schwechat, am 14. Juli 2011

Bearbeiter/in: WALCHHOFER Thomas, GrI.
Telefon: +431/70166/741
Fax: +431/70166/749

HAFT

Haft seit: 14.07.2011, 19.30 Uhr.

Bezug:

Haftbefehlsnummer: 14.3.-347/10

Bei Nichtübernahme Krb- Abadressat:
Ergeht an:

- 01) BMI II/BK-SPOC
- 02) BMI II/EKC-PD
- 03) BMI II/BK/2.3 Sirene
- 04) SID N Behörde
- 05) LPK N
- 06) LPK N LKA
- 07) BPD SW Behörde
- 08) SPK N Schwechat
- 09) BVT - Flughafen
- 10) Koll. WAGESREITER, BVT -.EH
- 11) Koll. WANDL, BVT - FH
- 12) Journalstaatsanwaltschaft Korneuburg, Mag. VESELY
- 13) Behördenjournaldienst, ADir. STORGAN
- 14) Polizeidirektor, Dr. LAUBER
- 15) KRB - JD, Koll. GRASL

Anlass - Bericht

Festnahmedaten: gemäß § 171 Abs. 1 StPO
Festgenommene/r: GOLOVATOV Mikhail, am 23.08.1949/Russische Föderation geb.
Festnahme: GPI – Flughafen Wien Schwechat
Einlieferung: JVA - Korneuburg

Betreff: GOLOVATOV Mikhail, am 23.08.1949/Russische Föderation geb.

Festnahme aufgrund eines Europäischen Haftbefehls
ausgestellt am 18.10.2010 von Litauen

Haftbefehlsnummer: 14.3.-347/10

Berichterstattung gemäß § 100 StPO
Festnehmen zwecks Auslieferung. (Art. 95 SDÜ)
Festnahme aufgrund eines aufrechten Haftbefehles.
ID.- Feststellung gem. § 118/1 StPO.
Personsdurchsuchung gem. § 40 SPG.
Ausföhrung einer Festnahmebestätigung.
Trefferfall Art. 95 SDÜ- Kontaktaufnahme mit Sirene.

**Mündliche Festnahmeanordnung des Journalstaatsanwaltes des LG – Korneuburg,
Mag. Peter VESELY nach telefonischem Rückruf um 19.30 Uhr**

Anlass: Bericht über eine Maßnahme - Festnahme über Anordnung der Staatsanwaltschaft - § 171 Abs. 1 StPO
Bericht: Die oa. Dienststelle berichtet im ggst. Ermittlungsverfahren gem. §§ 171 Abs. 1 in Verbindung mit § 172 Abs. 1 StPO über den Vollzug einer Festnahmeanordnung.
Begründung: Festnahme aufgrund eines Europäischen Haftbefehls ausgestellt am 18.10.2010 von Litauen
Haftbefehlsnummer: 14.3.-347/10
Anmerkung: ---
Vorfallszeit: 14.07.2011, 16:45 Uhr (Kontrollzeit) (OZ 1)
Vorfallsort: 1300 Mannswörth, Gate C 35, Flughafen, (Kontrollort) (OZ 1)

Darstellung der Tat:

Zur angeführten Zeit, wurde die im Betreff angeführte Person, am Anhalteort zu einer ID.- Feststellung angehalten. (§ 12/4 GrekoG sowie in weiterer Folge nach § 118/1StPO)
Dabei schien im Schengener Informationssystem folgende Vormerkung auf:

Schengen – ID: 5/0000000725671/0000/1
Fam.Namen: GOLOVATOV
Geschl.: männlich
Vornamen: Michail
Geb.Datum: 23.08.1949
St.Ang.: Russische Föderation
ausschreibende Stelle: Litauen
Festnehmen zwecks Auslieferung
- Kontaktnahme mit Sirene (Art. 95 SDÜ)
Tritt außer Kraft: 25.10.2013

Begleitung erfolgte durch die Beamten: keine.

Flugroute war: OS 602, Moskau - Wien

Durch die Person wurden folgende Angaben getätigt: " Die Vorwürfe die gegen mich erhoben werden sind nicht nachvollziehbar und korrekt." keine.

Die Angaben erfolgten in Russischer Sprache.

Die Übersetzung erfolgte durch den in der hs. Dienststelle anwesenden:

Dr. Petr L. KUDINOV, Botschaftsrat der ständigen Vertretung der Russischen Föderation bei den Internationalen Organisationen in Wien

Ebenfalls anwesend in der hs. Dienststelle:

NECHAEV Sergey, am 02.06.1953 geb., Ausserordentlicher u. bevollmächtigter Botschafter der Russischen Föderation in Österreich

Nikolay J. **MOSSIN**, Botschaftsrat, Leiter der Konsularabteilung der Botschaft der Russischen Föderation in der Republik Österreich

Die Identität der Person steht fest, die ID-Feststellung erfolgte mittels der mitgeführten Dokumente. Auf Grund des vorliegenden Festnahmeordnung wurde **GOLOVATOV** am 14.07.2011 um 19.30 Uhr in der GPI – Flughafen Schwechat verhaftet.

Informationsblatt für Festgenommene in russischer Sprache wurde ausgefolgt.
Festnahmebestätigung ausgefolgt : 14.07.2011 um 21.30 Uhr.

Behördenjournal der BPD Schwechat, ADir. **STORGAN** wurde um 19.45 Uhr fernmündlich verständigt.

Trefferfall Art. 95 SDÜ - Kontaktaufnahme mit Sirene.
Mail an Sirene wurde abgesetzt.

Ebenso erfolgte die Verständigung des Journal – KRB, Koll. **GRASL**
Eine ED - Behandlung durch den Fachbereich 4, Koll. **KAMPER**, wurde durchgeführt.

Aufgrund des Sachverhaltes der SIS – Information wurde das BVT des hs. Flughafens, Koll. **WAGESREITER**, in Kenntnis gesetzt.

Beilagen: Kopie Reisepass / SIS – Ausschreibung / Sirene Zusatzinformation

Personen – Objekt – KFZ - Daten:

Person:	(Beschuldigter)
Nationale:	GOLOVATOV Mikhail, am 23.08.1949/Russische Föderation geb., Stbg.: Russische Föderation, verheiratet,
Anschrift:	St Bolchay (Russische Föderation), Akademi-Cheskey 15/1/48 (Hauptwohnsitz)
Telefon:	---
Dokumente:	Reisepass Ausland / russ. Föderation, ausgest. durch Yfmc-515, gültig vom 05.11.2009 bis 05.11.2014, Nr. 640257157
Vorname d. Eltern:	Vasili und Ana

Beilagen: Kopie Reisepass / Flugticket / Boardingkarte
Zusatzinformation bezüglich SIS - Ausschreibung der Sirene

**Aktenvermerk zum zeitlichen Ablauf der Amtshandlung betreffend
GOLOVATOV Michail, Festnahme zwecks Auslieferung**

16.45 Uhr: Aufgriff bei der Einreisekontrolle am Gate C 35
nach der Ankunft mit der OS 602, ankommend aus Moskau

- 17.00 Uhr: Verbringung zur hs. Dienststelle zwecks ID – Feststellung, Protokollierung im PAD, Legung einer Treffermeldung gem. Art. 95 SDÜ
- 18.16 Uhr: Übermittlung der Treffermeldung an die Sirene zwecks Anforderung von Zusatzinformationen bezüglich der SIS – Ausschreibung
- 18.45 Uhr: Aufgrund der erhaltenen SIS – Zusatzinformation und des offensichtlich heiklen Sachverhaltes wurde das BVT – Flughafen, Koll. WAGESREITER, telefonisch in Kenntnis gesetzt.
- 18.58 Uhr: Übermittlung der SIS – Zusatzinformation mittels Mail an Koll. WAGESREITER. Dieser kam zudem um 19.15 Uhr zur hs. Dienststelle und teilte dem ML mit, dass nach Abschluss der Amtshandlung die Meldung bezüglich Festnahme zu übermitteln ist.
- 19.05 Uhr: Telefonische Verständigung des Journalstaatsanwaltes des LG Korneuburg, Mag. Peter Vesely, zwecks Mitteilung des Sachverhaltes.
- 19.10 Uhr: Übermittlung der Zusatzinformation der Sirene an den Journalstaatsanwalt zwecks Entscheidungsgrundlage bezüglich einer Festnahmeanordnung.
- 19.30 Uhr: Rückruf des Journalstaatsanwaltes Mag. VESELY bei der hs. Dienststelle und Anordnung der Festnahme.
- 19.45 Uhr – 21.15 Uhr: Meldungslegung Anfassbericht, Festnahme zwecks Auslieferung E1/13896/2011-SPK/GPI/Wal
- 20.00 Uhr: Eintreffen des Botschaftsrates der ständigen Vertretung der Russischen Föderation bei den Internationalen Organisationen in Wien, Hr. Dr. Petr L. KUDINOV in der hs. Dienststelle.

Diesem wurde die SIS – Zusatzinformation unter Ausschwärzung bzw. Unkenntlichmachung der namensbezogenen Informationen übergeben, der Sachverhalt wurde von diesem GOLOVATOV in russischer Sprache zur Kenntnis gebracht.
- 21.00 Uhr: Verbringung des GOLOVATOV zur ED – Behandlung zur FBL 4, begleitet vom Botschaftsrat, Dr. Petr L. KUDINOV.
- 21.30 Uhr: Eintreffen des Botschafters der Russischen Föderation in Österreich, Hr. NECHAEV Sergey in der hs. Dienststelle,

ebenso Eintreffen des Botschaftsrates und Leiters der Konsularabteilung, Hr. MOSSIN Nikolay
- 21.45 Uhr: Der Botschafter, Hr. NECHAEV, wünscht die telefonische Kontaktaufnahme mit dem Journalstaatsanwalt Mag. VESELY.
- 22.00 Uhr: Eintreffen des GOLOVATOV in der hs. Dienststelle nach erfolgter EKF – Behandlung.
- 22.15 Uhr: Telefonische Mitteilung des Mag. VESELY, dass bezüglich der weiteren Vorgangsweise in höheren Ebenen eine Entscheidung herbeigeführt wird.
- 00.15 Uhr: Telefonisch Nachfrage bei Mag. VESELY seitens des ML bezüglich einer Entscheidung über die weitere Vorgangsweise. Dieser teilte dem ML mit, dass ihm mündlich und schriftlich die Entscheidungsfindung im Aussen- bzw. Justizministerium zugesagt wurde, ihm jedoch diesbezüglich noch nichts vorliegt.

- 00.30 Uhr: Anruf des ML beim Bereitschaftsdienst des BMAA unter der Nummer 0501150-0. Der dort diensthabende Herr teilte mir mit, dass dieser avisiert bekam, dass sich bei ihm ein Herr von der russischen Botschaft melden würde. Diesem wurde vom ML der Sachverhalt geschildert, die weitere Behandlung seitens des Bereitschaftsdienstes wurde zugesagt.
- 00.55 Uhr: Anruf von Fr. Dr. IKIC – BÖHM, stellvertretende Leiterin der Konsularabteilung im Außenministerium – Schilderung des Sachverhaltes durch den ML; über Wunsch wurde dieser die Telefonnummer des Journalstaatsanwaltes mitgeteilt.
- 01.30 Uhr: Anruf des EKC, Koll. WEISSENBERGER, in der hs. Dienststelle und Sachverhaltsdarstellung durch den ML zwecks Bericht an Dr. GRIDLING.
- 02.30 Uhr: Anruf des Leiters des EKC, Hr. STOCKER, in der hs. Dienststelle und Sachverhaltsdarstellung durch den ML
- 03.05 Uhr: Anruf des Leiters des EKC, Hr. STOCKER, in der hs. Dienststelle und Weisung, dass GOLOVATOV in die Justizanstalt nach Korneuburg zu verbringen ist.
- 03.15 Uhr: Der Botschafter, Dr. NECHAEV, wünscht, dass GOLOVATOV nicht in die Justizanstalt verbracht wird und ersucht über telefonische Intervention beim Journalstaatsanwalt, Mag. VESELY, den zuständigen Oberstaatsanwalt zu sprechen.
- 03.20 Uhr: Gespräch des Herrn Botschafters mit dem Oberstaatsanwalt, Dr. PLEISCHL. Dem Ersuchen des Botschafters, von einer Einlieferung in die JA – Korneuburg abzusehen, wird stattgegeben, weiteres in Kürze telefonisch.
- 03.50 Uhr: Anruf von Dr. PLEISCHL in der hs. Dienststelle mit dem Ersuchen, GOLOVATOV bis zur Entscheidung über die weitere Vorgangsweise im Laufe des Vormittages (Enthftung oder Verbringung in die JA -- Korneuburg) in der hs. Dienststelle anzuhalten.
- 04.20 Uhr: Der Herr Botschafter verlässt die Dienststelle, der Botschaftsrat, Dr. KUDINOV, bleibt mit GOLOVATOV in der hs. Dienststelle anwesend.
- 04.25 Uhr: Ersuchen des GOLOVATOV, die Sanität Flughafen zwecks Blutdruckmessung zu verständigen. Die Sanität kommt um 04.40 Uhr in die hs. Dienststelle, die Einstellung der Medikamenteneinnahme aufgrund des Blutdrucks erfolgt GOLOVATOV. Keinerlei sonstigen Beschwerden .
- 04.50 Uhr: GOLOVATOV wurde auf der hs. Dienststelle eine Schlafmöglichkeit zur Verfügung gestellt.
- 05.15 Uhr: Der Reisepass des GOLOVATOV wird bis zur weiteren Entscheidung bezüglich Enthftung oder Einlieferung in JA – Korneuburg in der hs. Dienststelle hinterlegt, Von der Erstellung eines Haftberichtes wurde aufgrund der Sachverhaltslage – Anhaltung in der hs. Dienststelle - Abstand genommen.

Bearbeiter/in:

WALCHHOFER Thomas, Grf.

Abteilungsleiter:

Markus NITZKY, Bzl.